

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG  
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN  
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER  
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

PRESSEMITTEILUNG 28 | 2019 Köln 28.10.2019

## Zwischen Tradition und Innovation

### Hervorragende Lehre und Forschung der Universitätsmedizin Münster stehen vor strukturellen Herausforderungen

„Bei der Universitätsmedizin Münster handelt es sich um einen traditionsreichen Standort, der geprägt ist durch in Teilen herausragende, international sichtbare Forschung sowie eine hervorragende Lehre in der Human- und Zahnmedizin“, sagt Martina Brockmeier, Vorsitzende des Wissenschaftsrats. Davon zeugen renommierte und prestigeträchtige Verbundförderinstrumente wie das Exzellenzcluster *Cells in Motion*. Hervorragende Rahmenbedingungen für Lehre und Studium herrschen in Münster dank hochinnovativer Infrastrukturen wie dem Lernzentrum „Limette“. Um Synergien zwischen benachbarten Fächern zu erleichtern und die Translation zu stärken, hat die Universitätsmedizin Münster (UMM) bereits wichtige und richtige Schritte eingeleitet. Dazu gehört wesentlich die geplante Umstrukturierung des bislang relativ kleinteilig organisierten Universitätsklinikums.

Hervorzuheben ist die äußerst engagierte Zahnmedizin, die dank ihrer exzellenten Ausstattung und sehr guten, innovativen Lehre zu den führenden in Deutschland zählt. Sie ist bislang kaum in die Strategie der Universitätsmedizin eingebunden, obwohl sie ein Viertel der Studierenden der Medizinischen Fakultät stellt. Eine strukturelle und finanzielle Herausforderung stellt das defizitäre und stark sanierungsbedürftige Klinikum dar. Für eine positive Weiterentwicklung sollte die UMM in enger Abstimmung mit dem Land NRW eine Strategie entwickeln, um den Sanierungsstau rasch abzubauen und ein nachhaltiges Finanzierungskonzept zu erarbeiten.

**Hinweis:** Die „Stellungnahme zur Weiterentwicklung der Universitätsmedizin der Westfälischen Wilhelms-Universität **Münster** (Drs. 8046-19)“:

<https://www.wissenschaftsrat.de/download/2019/8046-19.pdf>

und die

1 | 2

**Ansprechpartnerin:**  
Dr. Christiane Kling-Mathey  
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats  
Brohler Straße 11  
50968 Köln

Telefon +49 221 3776-243  
Telefax +49 221 3884-40  
[kling-mathey@wissenschaftsrat.de](mailto:kling-mathey@wissenschaftsrat.de)  
**Pressemitteilungen:**  
[www.wissenschaftsrat.de](http://www.wissenschaftsrat.de)

2 | 2

„Stellungnahme zur Weiterentwicklung der Universitätsmedizin **Nordrhein-Westfalen** (Drs. 8064-19)“: <https://www.wissenschaftsrat.de/download/2019/8064-19.pdf> sind im Netz zum Download bereitgestellt.

Sie können zudem bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats per E-Mail ([post@wissenschaftsrat.de](mailto:post@wissenschaftsrat.de)) angefordert werden.